

MEDIENINFORMATION

Greifswald, 17. November 2016

Große Überraschung für Nathanel - 1.000. Geburt an der Unimedizin Greifswald

Hohe medizinische Qualität und familiäres Klima sorgen für einen optimalen Start ins Leben

Diese Woche gab es an der Universitätsfrauenklinik zum 1.000. Mal Grund zum Jubeln. Das Team der Geburtshilfe registrierte die 1000. Geburt in diesem Jahr. Insgesamt wurden bis heute Morgen 1.032 Kinder geboren, darunter auch 24 Zwillingspärchen. Noch liegen die 519 Mädchen leicht in der Überzahl vor den 513 Jungs. Der Direktor der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Professor Marek Zygmunt, kam nicht nur zum Gratulieren, sondern brachte auch noch Überraschungsgäste für Nathanel und seine Eltern Annekatriin und Matthias Linde mit. Maik Lust und Luise Raitor von Town & Country Massivhaus M-V GmbH Greifswald spendierten zur 1.000. Geburt 1.000 Euro und auch die Volksbank Raiffeisenbank Greifswald hatte einen Scheck mitgebracht.

„Familie Linde hat sich bewusst für den Geburtsstandort Greifswald entschieden, da ihr die Nähe zu den Spezialisten, insbesondere auch der Neonatologen, sehr wichtig war“, betonte Prof. Marek Zygmunt. „Eine hohe medizinische Qualität für die Mütter und die Kinder sowie ein familiäres Klima für das wohl wichtigste Ereignis im Leben der werdenden Eltern stehen für uns absolut im Mittelpunkt.“

Im vergangenen Jahr wurden an der Greifswalder Frauenklinik 986 Kinder geboren (971 Geburten/13 Zwillingspärchen). 1989 kamen in Greifswald noch 1.587 Kinder zur Welt, 1991 dann nur noch 825. Ein Tiefpunkt war 1994 mit nur 531 Neugeborenen. Seit 2010 lagen die Geburten stabil über 800 Babys jährlich. 2015 starteten erstmals wieder über 900 Kinder in der Universitätsfrauenklinik in ihr Leben.

Geburtshilfe wurde verstärkt

Die Universitätsfrauenklinik war gut auf die zunehmenden Geburtenzahlen vorbereitet. „Wir verfügen über vier moderne und ansprechend gestaltete Kreißsäle; ein weiteres Zimmer im Kreißsaalbereich kann bei Bedarf auch für Geburten genutzt werden. In unmittelbarer Nähe befindet sich auch ein eigener Operationssaal für eventuelle Kaiserschnittentbindungen. Die räumlichen Kapazitäten sind auch für deutlich mehr Geburten ausgelegt. Bereits 2015 wurden zwei weitere Hebammen eingestellt. So stehen den werdenden Eltern neben den zehn hauptamtlichen auch fünf freiberufliche Hebammen zur Verfügung. „Die Eltern können die vertraute Unterstützung in einem hebammengeführten Kreißaal auch unter der Geburt in Anspruch nehmen“, so der Direktor der Klinik. „Ein Arzt wird nur dann dazu gerufen, wenn er von der Hebamme angefordert wird.“

Die bislang monatlichen Führungen in der Geburtsklinik wurden auf wöchentliche und zusätzliche individuelle Führungen ausgeweitet. Auch Geschwister- und Elternabende werden regelmäßig angeboten. Seit Anfang des Jahres gibt es angesichts der großen Nachfrage zwei Stillgruppen für junge Mütter, die jeweils am 1. und 3. Dienstag im Monat stattfinden. Extra ausgebildete und zertifizierte Still- und Laktationsberaterinnen (IBCLC) vermitteln Wissen rund um das gesundheitsfördernde Stillen.

„Darüber hinaus haben wir das Entlassungs- und Visitenmanagement deutlich verbessert, so dass die Eltern und der Nachwuchs schneller wieder nach Hause können“, erklärte Zygmunt. Gemeinsam mit den Fachärzten der Kinderklinik werden umfangreiche Untersuchungen im Rahmen der U2 für Neugeborene angeboten.

Bei Interesse stehen Familienzimmer zur Verfügung. Sie können von der gesamten jungen Familie genutzt werden. „Das familiäre Klima ist uns sehr wichtig. Die Mahlzeiten werden beispielsweise gemeinsam in unserem kleinen Stationscafé eingenommen. Unsere Service-Damen stehen dabei unseren Eltern jederzeit zur Seite“, unterstrich der Chef der Klinik.

Medizinische Erfahrung ist entscheidend

„Als Perinatalzentrum der höchsten Stufe I können wir schwangeren Frauen und ihrem Nachwuchs ein exzellentes medizinisches Umfeld garantieren, das insbesondere bei Frühgeburten, schwangerschaftsbedingten Erkrankungen oder vorbestehenden gesundheitlichen Problemen der Mütter lebenswichtig ist“, hob Prof. Marek Zygmunt hervor. „Unter einem Dach sind alle Experten mit hohen Erfahrungswerten und modernster Ausstattung präsent. Das betrifft die Neonatologie, die Kinderklinik und die Kinderchirurgie und natürlich alle weiteren Fachärzte bei gesundheitlichen Problemen der Mutter.“

Fotos UMG/Hans-Werner Hausmann

Bruder Michael (5) freut sich zuhause schon auf seinen kleinen Bruder. Nathanel Steffen Linde wurde in der 1.000. Geburt am 14. November um 13:43 Uhr in Greifswald mit einer Länge von 54 cm und einem Gewicht von 4.200 g geboren. Als erste Gratulanten kamen Klinikdirektor Prof. Marek Zygmunt (li.) sowie Maik Lust (2.v.re.) und Luise Raitor (re.) von der Town & Country Lizenz-Partner MV GmbH zu den übergläcklichen Eltern Annekatriin und Matthias Linde.

**Ansprechpartner Universitätsmedizin Greifswald
Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Direktor: Prof. Dr. med. Marek Zygmunt
Ferdinand-Sauerbruch-Straße, 17475 Greifswald
T +49 3834 86-65 00
E frauenklinik@uni-greifswald.de
www.medizin.uni-greifswald.de
www.facebook.com/UnimedizinGreifswald
Twitter @UMGreifswald



1000 Baby
1.000,00
25.11.2016
M. Ahnes M-V GmbH
101201001 014

